

Beauftragung von Johanna Krupka als Wortgottesdienstleiterin am  
Sonntag, 7. 10. 2012

Liebe Johanna!

Im Namen der PGR-Leitung darf ich dir heute unseren Dank aussprechen, für deine Bereitschaft, dich als WoGoD-Leiterin beauftragen zu lassen. Danke für die Zeit, die du in Ausbildung, Weiterbildung und persönliche Vorbereitung, investierst.

Auch wenn wir zur Zeit in der erfreulichen Situation sind, mit Manfred und Bruno zwei junge, dynamische Geistliche zu haben, ergänzt ihr WoGoDL die Vielfalt und Lebendigkeit der Liturgie im Sinne des II. Vat. Konzils, in dem das „Bewusstsein vom gemeinsamen Priestertum aller Getauften“ hervorgehoben wird.

Weiters ist es ein gutes Gefühl für uns als PGR-Leitung, zu wissen, dass durch euch auch in „Notfällen“ (wenn aus irgendwelchen Gründen kein Priester vor Ort ist) ein ansprechender Gottesdienst gewährleistet ist.

Ich bewundere auch deinen Mut, denn in gewisser Weise setzt du dich damit auch der öffentlichen Kritik aus. Dabei möchte ich anmerken, dass ganz bestimmt keiner und keine unserer WoGoDLinnen „Pfarrer spielen“ möchte. Da jede(r) Christ(in) gerufen ist, im Rahmen seiner/ihrer Möglichkeiten, den Glauben zu künden, geben diese Männer und Frauen mit ihren Charismen etwas von ihren Lebenserfahrungen, etwas von dem, das sie erfüllt, etwas von ihrer Dankbarkeit für die Liebe Gottes, in den Wortgottesdiensten an uns weiter. Nicht mehr und nicht weniger. Dafür sollen wir dankbar sein.

So wünsche ich dir, liebe Johanna, dass du immer das wohlwollende Entgegenkommen der Mitfeiernden spüren kannst, wenn du einen Gottesdienst leitest – denn Jesus sagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“.

Von ganzem Herzen wünsche ich dir viel Freude und Gottes Segen!

Ulli Lengauer